

JOHANNES SCHERR

DEUTSCHE KULTUR
SITTENGESCHICHTE

IN DREI BÄNDEN

DURCHGESEHEN UND HERAUSGEGEBEN
VON
FRANZ BLEI

MIT ZAHLREICHEN ILLUSTRATIONEN
NACH ALTEN VORLAGEN

BAND II

DAS ZEITALTER DER REFORMATION

Verlag Johannes Knoblauch G. m. b. H. / Berlin-Wilmersdorf

I N H A L T

ZWEITES BUCH

Das Zeitalter der Reformation

ERSTES KAPITEL

Seite

Wiedergeburt	i
Reformbestrebungen innerhalb der Kirche. — Verrottung der Scholastik. — Wiedererwachen der klassischen Studien. — Dante, Petrarca und Boccaccio. Macchiavelli. — Die Elemente der deutschen Opposition. — Die Humanisten. — Die volksmäßige und die gelehrte Satire. — Die Dunkelmännerbriefe.	

ZWEITES KAPITEL

Reform, Revolution und Reaktion	25
Politische Lage Europas und Deutschlands beim Beginne der Reformperiode. — Gescheiterter Versuch einer Reichsreform. — Luther. — Die lutherische Theologie. — Hoffnungsreiche Anfänge der Reformation. — Hütten., — Karl V. — Revolutionsversuch der Ritterschaft. — Revolutionsversuch der Bauerschaft. — Fall der Hansa. — Die lutherische Politik. — Regeneration des Katholizismus. — Die Gesellschaft Jesu. — Der Dreißigjährige Krieg und der Westfälische Friede.	

DRITTES KAPITEL

Die materielle und gesellige Kultur	59
Der Ackerbau. — Wildstand und Jagd. — Weinbau und Obstzucht. — Einführung fremder Nahrungspflanzen. — Die Kartoffel und der Tabak. — Kaffee und Tee. — Botanische, Küchen- und Ziergärten. — Gewerbe und Handel. — Das häusliche und das gesellige Leben. — Ein edelmännischer Lebenslauf aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. — Häusliche Einrichtung des Landadels und des Patriziats. — „Fuggersche Pracht“. — Öffentliche Vergnügungen. — Bäuerliche Zustände. — Bettler, „Merodebrüder“ und „Landstößler“. — Volksgesang. — Verkehrsmittel und Reiseart. — Ein deutsches Gasthaus in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. — Zeitungswesen und Maßregelungen der Presse. — Kalender. — Wissenschaftliche und literarische Zeitschriften.	

VIERTES KAPITEL

Seite

Das Kriegswesen.....	117
Wandelungen desselben vom 14. bis ins 16. Jahrhundert. — Die „frummen“ Landsknechte. — Taktische und soziale Gliederung der Heere. — Das „Feld-Zeug“. — Ein Schlachtbild aus dem 16. Jahrhundert. — Die dreißigjährige „Kriegsfurie“. — Übergang vom Söldnerheer zum stehenden. — Militär-Luxus.	

FÜNFTES KAPITEL

Das Hof leben und die vornehme Bildung.....	147
Einfachheit und Naivität an den deutschen Höfen. — Eine Fürstenburg. — Die „Wildfuhr“. — Tiergärten. — Das „Federspiel“. — Fürstliche Hausmutterchaft. — „Zeitungszufertiger“. — Hofnarren. — Hoffeste. — Eine Hochzeit höchsten Stils und das „famose Roßballett“. — Inventionen, Ringelrennen und Schäferreien. — Reichstagsprunk. — Leichenbegängnisse. — Trachten und Moden. — Einführung der französischen Liederlichkeit. — Maitressenwesen und andere Zuchtlosigkeit. — Finanzer und Goldmacher. — Die geistige Seite des Hoflebens. — Alamodische Ausländerei. — Patriotische Opposition. — Die „fruchtbringende“ und andere Sprachgesellschaften.	

SECHSTES KAPITEL

Das gelehrte Wesen und Unwesen.....	199
Die Theologie. — Orthodoxie, Mystizismus und Sektenwesen. — Böhme. — Leibniz. — Thomasius. — Der Spencer-Franckesche Pietismus. — Staats- und Rechtswissenschaft. — Pufendorf. — Die „Carolina“. — Strafrechtspraxis. — Das Zivilrecht. — Geschichtschreibung: lateinische Historien und deutsche Chroniken. — Die Naturwissenschaften. — Alchimie. — Mathematik und Astronomie. — Kopernikus. — Kepler. — Die Universitäten. — Die Besoldungsverhältnisse der Professoren. — Gelehrte Scharlatane. — Lehrmethode. — Der Student in seiner äußeren Erscheinung.:— Kontraste des Studentenlebens. — Der Pennalismus. — Die Landsmannschaften. — Studentische Barbarei.	

SIEBENTES KAPITEL

Das Zauberwesen und der Hexenprozeß.....	252
Das Dogma vom Teufel. — Der Teufels- und Dämonenglaube. — Die zauberischen Praktiken. — Die schwarze Magie — Die Faustsage. — Das Hexenwesen. — Der Hexensabbat. — Die teuflische Buhlschaft. — Die Bulle Innocenz VIII. — Der Hexenhammer. — Die „verteufelte“ Welt. — Der Hexenprozeß. — Die „Indizien“ der Zauberei. — Die Anklage. — Beschaffenheit der Gefängnisse. — Das Verhör und die peinliche Frage. — Das Urteil und die Hinrichtung. — Die „Einäscherungen“ in Masse. — Opposition: Spee, Becker, Thomasius. — Der letzte Hexenprozeß im Deutschen Reiche: Anklageschrift und Urteil. — Die Hexe von Glarus, als letzte auf deutschem Boden gerichtlich hingemordete.	

ACHTES KAPITEL

Seite

Die Kunst und die Literatur	339
Der Renaissancestil und der Perückenstil. — Die Architektur. — Die Skulptur. — Die Malerei. — Die Musik. — Die Nationalliteratur. — Novellistik. — Kirchenlied. — Satire. — Das Fastnachtsspiel. — Das polemische Drama. — Die Schulkomödie. — Hanns Sachs. — Das erste deutsche Schauspielhaus. — Die Komödiantenbanden. — Der Hanswurst. — Ausländerei in der Literatur. — Opitz. — Die erste und die zweite schlesische Dichterschule. — Die „galante“ Poesie. — Die Kot- und Blut-Tragödie. — Der Roman. — Gottsched. — Fortbildung des Schauspielwesens. — Opernspektakel. — Haupt- und Staatsaktionen. — Hanswurstiaden. — Die GaUomanie. — Die Morgenröte deutscher Dichtung im Aufgang. — Geliert. — Die Schweizer. — Klopstock.	